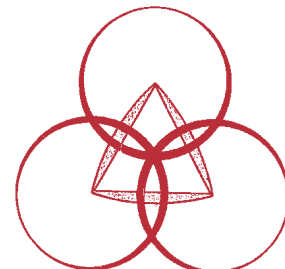


FREUNDESKREIS

der Schule Schlaffhorst-Andersen e.V.



PROGRAMM 2011

Weiterbildungskurse für Atem-, Sprech- und StimmlehrerInnen

1 Das Konzept S.-A. in der Behandlung neurologisch bedingter Sprach-, Sprech-, Schluck- und Stimmstörungen

Patienten/innen mit Hirnschädigungen in der ambulanten Sprachtherapie sind meist nicht nur in ihrer Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt, sondern auch in ihrer Beweglichkeit, Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit u.ä.. Hier bietet uns das Konzept Schlaffhorst-Andersen viele Ansatzpunkte. Wir wollen uns mit Aphasien und Dysarthrophonien genauso beschäftigen wie mit Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen bei neurologischen Erkrankungen wie z.B. Parkinson oder Multipler Sklerose. Das theoretische Verständnis für die neurologischen Hintergründe soll uns Möglichkeiten aufzeigen mit Diagnostik und Therapie anzusetzen. Anhand von Fall- und Filmbeispielen wird gezeigt, wie bekannte Therapieverfahren und -materialien in die Arbeit nach Schlaffhorst-Andersen eingebettet werden können. Gemeinsam können wir Therapieansätze für aktuelle Fälle entwickeln. Der Kurs will Mut machen, bei diesen Patienten/innen genauso kreativ mit den schlaffhorstischen Prinzipien umzugehen wie in der Stimmtherapie.

Kursleitung: Nicola Schälicke

Wann: 14.-16. Januar 2011

Wo: Loccum

Preise: Vollpension 89,50 € (EZ 109,50 €)
Kursgebühr 100,- € (MtgL. 90,- €)

Fortbildungspunkte: 16

Anreise: Freitag zum Abendessen (ca. 18 Uhr)

Abreise: Sonntag nach dem Mittagessen (13 Uhr)

Gruppengröße: 6-12 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 20.11.2010

2 Der Text lebt! Literaturgestaltung mit Herz und Sinnen

„Sie erinnerte sich daran, wie Mo [ihr Vater, beim Vorlesen] jedem Wort den richtigen Klang gegeben hatte, jedem einzelnen. Sie spann Fenoglio's Geschichte weiter, nur dazu war sie noch da; spann sie mit ihrem Atem und ihrer Stimme aus klingenden Fäden ...“ (aus: Cornelia Funke, Tintenblut)

Beim Vortrag muss ich alle technischen Aspekte vergessen können und habe nur noch zwei Aufgaben: dem Text zu dienen, mit allem was ich habe, und mich dem Publikum zum Geschenk zu machen.

Die Basis einer tiefgreifenden Atmung, das lösende wie auch dramaturgische Element der Pause, die Kraft der Sprachlaute, ein wacher Verstand, ein reagibler, wohlgespannter Körper und eine mitschwingende Seele – diese bilden die Grundlage für eine intensive Textinterpretation. Wir werden Texte aller Literaturgattungen und sehr unterschiedlicher Stilrichtungen genau besehen, erlauschen und erklingen lassen.

Das bedeutet handfeste Arbeit und freie Inspiration.

Für alle, die (wieder) mit Stimme und Texten arbeiten möchten - für sich selbst und mit anderen.

Kursleitung: Rainer Rudloff

Wann: 11.-13. Februar 2011

Wo: Loheland bei Fulda

Preise: Vollpension 134,40 € (EZ 154,40 €)
Kursgebühr 100,- € (MtgL. 90,- €)

Fortbildungspunkte: 0

Anreise: Freitag zum Abendessen (ca. 18 Uhr)

Abreise: Sonntag nach dem Mittagessen (13 Uhr)

Gruppengröße: 6-12 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 18.12.2010

3 Kursus für ASSL-Angehörige und -Freunde

In der täglichen Arbeit vergessen wir manchmal, dass die eigene Familie und unsere Bekannten zum einen unsere Arbeit achten, andererseits manches aber mit Schmunzeln versehen und sie so zwischen Respekt und Neugier hin und her bewegt sind. Erklärungsversuche scheitern oft, denn die Inhalte der Arbeit eines ASSLs erschließen sich zumeist erst aus dem Tun und Erfahren.

Dieser Kurs - zugleich auch als Wiedereinstieg in die Wiederbelebung der Ferienkurse "alten Stils" gedacht - soll Interessierte mit dem Konzept Schlaffhorst-Andersen vertraut machen, Einblicke ermöglichen und die Wirkprinzipien der Arbeit an Atmung, Stimme und Leiblichkeit erlebbar werden lassen.

Empfehlen Sie Ihrer Familie und Freunden diesen Kurs. Zeitpunkt und Ort sind so gewählt, dass Urlaubstage in der Rhön angehängt werden können.

Kursleitung: Eva Achatz u. Achim Bleck

Wann: 15.-17. April 2011

Wo: Loheland bei Fulda

Preise: Vollpension 134,40 € (EZ 154,40 €)
Kursgebühr 100,- € (MtgL. 90,- €)

Fortbildungspunkte: 0

Anreise: Freitag zum Abendessen (ca. 18 Uhr)

Abreise: Sonntag nach dem Mittagessen (13 Uhr)

Gruppengröße: 6-12 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 19.02.2011

4 Die 5 Regenerationswege nach Schlaffhorst-Andersen in der sprachtherapeutischen Arbeit mit Vorschulkindern

Die sprachauffälligen Kinder, die uns in Praxis und Kindergarten begegnen, sind sehr häufig in ihrer Wahrnehmung und Sinnesreizverarbeitung sowie in ihrer Grob- und Feinmotorik beeinträchtigt.

An diesem Wochenende werden vielfältige Ideen rund um Schwingen und Kreisen, Tönen und Singen sowie zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten der Sprechzeichen für Kinder und kleine Kindergruppen im Vorschulalter präsentiert und miteinander ausprobiert.

Den TeilnehmerInnen wird eine schriftliche Sammlung dieser Ideen zur Verfügung gestellt.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung sowie Papier und Stift für eigene Notizen.

Kursleitung: Uschi Langel-Köcher

Wann: 10.-12. Juni 2011

Wo: Loccum

Preise: Vollpension 89,50 € (EZ 109,50 €)
Kursgebühr 100,- € (MtgL. 90,- €)

Fortbildungspunkte: 16

Anreise: Freitag zum Abendessen (ca. 18 Uhr)

Abreise: Sonntag nach dem Mittagessen (13 Uhr)

Gruppengröße: 6-12 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 16.04.2011

5 Die computergestützte Stimmanalyse

In der Stimmarbeit gewinnt die computergestützte Stimmanalyse zunehmend an Bedeutung. Die aktuell verfügbare Software kann Aspekte in der Diagnostik der gesunden wie auch der therapiebedürftigen Stimme aufzeigen; sie kann in Therapie und Unterricht eingesetzt werden. Es gibt für unsere Berufsgruppe konzipierte Programme, die preislich erschwinglich sind, bis hin zum kostenlosen Spektrogramm für Schüler und Patienten zum Üben zu Hause. Das von uns Gehörte und Bewertete bekommt über den PC einen sichtbaren Abdruck. Dieser ist objektiv und bietet die Chance, unsere Wahrnehmung zu erweitern.

Im Kurs wird der Umgang mit der Software erlernt und praktisch erprobt. Die sichtbaren Spektrogramme, Elektroglossogramme und Stimmfelder werden "gelesen", ihr Informationsgehalt diskutiert und interpretiert. Im Weiteren besteht die Möglichkeit, unsere eigenen Stimmen auf diese Weise zu analysieren. Zeigt die computergestützte Stimmanalyse auf, was zuvor hörend beschrieben wurde? Habe ich Hörlücken? Welche Qualitäten meiner Obertöne lassen sich darstellen, und wie lassen sich diese beeinflussen?

Wo liegt mein Sängermanant? Wie kann ich diesen mit Hilfe dieser Technik optimieren?

Das Ausprobieren und der kollegiale Austausch beleben den Kurs.

Mitzubringen ist - so vorhanden - der eigene Laptop. Das CJD-Institut Schlaffhorst-Andersen stellt einige Geräte. (Unsere Programme: Overtone Analyzer, Voce Vista, Resonance in Singing, Ling Waves)

Kursleitung: Jens Kramer u. Wolf-Christian Puchner

Wann: 26.-28. August 2011

Wo: CJD-Institut, Bad Nenndorf

Preise: Vollpension 73,- € (EZ 83,- €)
Kursgebühr 100,- € (MtgL. 90,- €)

Fortbildungspunkte: 16

Anreise: Freitag zum Abendessen (ca. 18 Uhr)

Abreise: Sonntag nach dem Mittagessen (13 Uhr)

Gruppengröße: 6-12 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 2.07.2011

6 Anwendung der „Basisfunktionen“ in gesprochener Literatur (Aufbaukurs)

(Der 3. Oktober ist Feiertag!)

Wir wollen das bisher Erarbeitete auffrischen und vertiefen, wollen entdecken, wie die gewonnenen Kraftquellen in unserem Organismus in Sprache umgesetzt werden können, und wie die Kunstsprache wiederum weitere Kräfte wecken kann. Erleben Sie, wie dies die Ausdruckskraft des/der Sprechenden vertiefen kann!

Morgens gemeinsames Schwingen.

(Ausschließlich für TeilnehmerInnen des Grundkurses und für meine ehemaligen PraktikantInnen.)

Kursleitung: Heidi Noodt

Wann: 30.9.-3. Oktober 2011

Wo: Loheland bei Fulda

Preise: Vollpension 183,50 € (EZ 223,50 €)
Kursgebühr 140,- € (MtgL. 126,- €)

Fortbildungspunkte: -werden nachgereicht-

Anreise: Freitag zum Abendessen (ca. 18 Uhr)

Abreise: Montag nach dem Mittagessen (13 Uhr)

Gruppengröße: 6-12 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 6.08.2011

7 Ich schwinge, also bin ich - Ich schwinge, also werde ich

Diese an R. Descartes angelehnte Aussage seiner bekannten Lebensgrundannahme „Ich denke, also bin ich“ soll herausfordern. Zu was werde ich, wenn ich schwinge?

In der Arbeit nach Schlaffhorst-Andersen können wir die Güte der Organisation von Bewegung nicht von der entfachten Qualität trennen. Das sollte Hin und Her des Schwingens ist in hohem Maße davon betroffen. Der Kurs wird aufzeigen, was Schwingen anzustoßen vermag: Die Dynamik der Spannungsregulation, das Gesetz vom Gleichgewicht und dem Spiel der Gegenbewegungen, das Ausrichtungsbestreben, Ablauf und Rhythmus u.a..

Ist die Theorie im Tun zu sehen? Analytischer Blick und Gespür im Kontakt sollen im Kurs geschärft werden. Was wir für uns und unsere Klienten brauchen, sind erlebte gute Erfahrungen. Die wollen wir durch das Schwingen, zu zweit wie in der Gruppe, bekommen.

Kursleitung: Achim Bleck

Wann: 28.-30. Oktober 2011

Wo: Loheland bei Fulda

Preise: Vollpension 134,40 € (EZ 154,40 €)
Kursgebühr 100,- € (MtgL. 90,- €)

Fortbildungspunkte: 16

Anreise: Freitag zum Abendessen (ca. 18 Uhr)

Abreise: Sonntag nach dem Mittagessen (13 Uhr)

Gruppengröße: 6-12 TeilnehmerInnen

Anmeldeschluss: 3.09.2011

ANMELDUNG

Bitte per Post an:
Erika Sobiejewski, Bergstr. 8, 31515 Wunstorf, Tel: 05033-10 46

Kurs-NR. vom: bis 2011

Kurs-NR. vom: bis 2011

Kurs-NR. vom: bis 2011

Name: _____

Anschrift: _____

Tel: _____ Geb. Datum: _____

E-Mail: _____

Ausgebildete/r ASSL ja nein Freundeskreismitglied ja nein Schüler/in in Bad Nenndorf ja nein Unterbringung in DZ in EZ (mit Zuschlag) Ohne Unterbringung Essen vegetarisch Normalkost

Einzugsermächtigung für die 2. Hälfte der Kursgebühr:

Kontoinhaber/in: _____

Konto-Nr.: _____

BLZ: _____

Bank: _____

 Ich überweise die 2. Hälfte der Kursgebühr

Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

 Ja, ich möchte als Nichtmitglied jedes Jahr 1 Exemplar des Programms zugesandt bekommen. Ja, ich widerspreche der Weitergabe meiner Adresse an die anderen Kursteilnehmer.

Notiz: _____

Teilnahmebedingungen

Die veränderten Bedingungen bitte beachten!

Zur Anmeldung zu einem Kurs nutzen Sie bitte das oben stehende Formular. Zugleich überweisen Sie die Hälfte des Gesamtbetrages (Vollpension und Kursgebühr) auf das unten stehende Konto des Freundeskreises. **Erst mit Eingang dieses Betrages ist die Anmeldung vollständig.** Die Reihenfolge der Kontoeingänge entscheidet über die Aufnahme in die Teilnahme- bzw. Warteliste. Nach dem Zahlungseingang erhalten Sie die Anmeldebestätigung und Anschrift und Lageplan der Tagungsstätte. Nach dem Anmeldeschluss, das sind acht Wochen vor dem Kurs, erhalten Sie per Mail/Post die Anschriften der anderen KursteilnehmerInnen, um ggf. Fahrgemeinschaften bilden zu können. Bei Teilnahme ohne Übernachtung müssen Verpflegung und Tagespauschale direkt vor Ort bezahlt werden.

Wir bitten um Erteilung einer Einzugsermächtigung für das Lastschriftverfahren. Die zweite Hälfte der Gebühr wird dann vier Wochen vor Kursbeginn eingezogen. Im anderen Fall muss spätestens sechs Wochen vor Kursbeginn der Restbetrag überwiesen worden sein. Das Konto lautet: **Freundeskreis der Schule Schlaffhorst-Andersen, Konto 10 30 524 600, Volksbank Nienburg, BLZ 256 900 09.**

Bei Abmeldung

- Jegliche Abmeldung zieht eine Bearbeitungsgebühr von 30,--Euro nach sich.

- Bei Stornierung nach dem Anmeldeschluss verbleibt die Anzahlung beim Freundeskreis.

Sollte der Kurs nicht stattfinden, werden Sie umgehend benachrichtigt, und es entstehen Ihnen keine Kosten.

Anmeldungen sind schriftlich zu richten an:

Frau E. Sobiejewski
Bergstr. 8
31515 Wunstorf
Tel.: 05033 / 1046

Eine Anmeldung per E-Mail: sobiejewski@freundeskreis-schlaffhorst-andersen.de muss alle oben geforderten Angaben beinhalten.

Kurshinweise

Unsere Kurse sind Fortbildungen für Atem-, Stimm- und SprechlehrerInnen aus allen Tätigkeitsbereichen. Grundlagen und Prinzipien unserer Arbeit im Sinne des Werkes von Clara Schlaffhorst und Hedwig Andersen können aufgefrischt und vertieft werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, Erfahrungen und Entwicklungen unserer Arbeit untereinander auszutauschen.

Die Fortbildungen erfüllen inhaltlich zumeist die Erfordernisse der Richtlinien im Heilmittelbereich der Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie (Rahmenempfehlung nach § 125 Abs. 1 SsGB V). Es werden entsprechend den Unterrichtseinheiten Fortbildungspunkte vergeben.

Für Schülerinnen und Schüler aus Bad Nenndorf ist die Teilnahme ab dem 4. Ausbildungsemester möglich.

Unsere ReferentInnen sind erfahrene Atem-, Sprech- und StimmlehrerInnen. Wir bemühen uns um ein ausgewogenes Programm, welches sämtliche Arbeitsbereiche von ASSLn berücksichtigt. Ihre Wünsche werden wir gern versuchen umzusetzen.

Wenn Sie selbst gerne einen Kurs für Kolleginnen und Kollegen anbieten möchten, melden Sie sich bitte bei uns. Die Kurse finden in der Tagungsstätte Wiesenhaus in Loheland bei Fulda und in der Evangelischen Heimvolkshochschule Loccum in der Nähe des Steinhuder Meeres statt. Die Übernachtungen sind in Doppel- und Einzelzimmern möglich, teilweise mit geteilten Bädern. Die Vollpension beinhaltet vier Mahlzeiten, wahlweise auch vegetarisch.

Mitglieder des Freundeskreises erhalten eine Ermäßigung von 10% und Schüler in der Ausbildung 50% auf die Kursgebühr.

Besuchen Sie uns unter www.schlaffhorst-andersen.net.

ReferentInnen

NICOLA SCHÄLICHE

Jahrgang 1968, Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin seit 2002

Diplom-Mathematikerin und Linguistin

Therapeutische Tätigkeit in einer neurologischen Rehaklinik und einer logopädischen Praxis, seit 2005 in eigener Praxis in Osnabrück

Pädagogische Tätigkeit im eigenen Studio (sonus) seit 2005

RAINER RUDLOFF

Studium der Anglistik, Germanistik und Biologie in Mainz

Schauspielausbildung an der Berufsfachschule München

Ausbildung zum Atem-, Sprech- und Stimmlehrer in Bad Nenndorf (Examen 1999)

Sieben Jahre Unterrichtstätigkeit in Bad Nenndorf (Atmung und Sprechen)

Rundfunkstätigkeit als Moderator im Kinderfunk beim WDR (1996-2001)

Therapeutische Tätigkeit als ASSL in verschiedenen Fachgebieten

Aufbau eines eigenen Instituts für lebendige Sprache, VIVID VOICES, in Lübeck

Seit 2000 Tourneen mit lebendigen Lesungen und Seminaren zum Thema Vorlesen mit ca. 200 Veranstaltungen pro Jahr

Weitere Infos unter www.vividvoices.de

EVA ACHATZ

Ausbildung zur Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin 1978-1981 in Eldingen

Fortbildung zur Lehrerin für Dispokinesis (van de Klashorst) 2000-2001

Eigene Praxis in Berlin seit 1984

Lehrerin an der Schule Schlaffhorst-Andersen in Bad Nenndorf seit 2000

Pädagogische Arbeit in Kursen, Vorträge, Arbeit mit Musikern

USCHI LANGEL-KÖCHER

Seit Ende der Ausbildung 1987 therapeutisch tätig u. a. langjährige Mitarbeiterin des Sprachheilkindergartens im

Landkreis Hameln-Pyrmont. Parallel dazu Kursangebote für Erzieherinnen („Stimme der Erzieherin“ und „Kindersprache“),

Sprachtherapeutinnen und ASSL bei verschiedenen Institutionen.

JENS KRAMER

Diplom-Sonderpädagogin und Medizinischer Sprachheilpädagogin.

Seit 10 Jahren tätig an der CJD Schule Schlaffhorst-Andersen in Bad Nenndorf als Lehrerin für

Sprachbehindertenpädagogik, computergestützte Stimmanalyse und Tagungsleitung des Bad Nenndorfer Therapietages.

Freier Mitarbeiter einer sprachtherapeutischen Praxis.

Lehraufträge an diversen Universitäten. Gründungsmitglied von StillLeben e.V..

WOLF-CHRISTIAN PUCHNER

Jahrgang 1978. Nach dem Abitur Studium des Schauspiels mit anschl. Tätigkeit an div. Häusern. Ausbildung zum ASSL

mit Examen in 2007. Sogleich danach Lehrtätigkeit in Bad Nenndorf, zudem Leitung der Praxis in der Musikischen

Akademie im CJD Braunschweig. Beteiligung an div. Produktionen als Stimm- u. Sprechtrainer. Seit 4 Jahren in

praktischer Arbeit mit computergestützter Stimmdiagnostik.

HEIDI NOODT

Ausbildung 1950-54 in Lieme/Lippe. Bis 1961 freiberuflich in Bremen neben Gertrude Schumann. Schwerpunkte:

Zusammenarbeit mit Erziehungsberatungsstelle, Fortbildung mit LehrerInnen, Kindergärtnerinnen und Jugendleiterinnen,

Lehrauftrag an der Pädagogischen Hochschule Oldenburg. Bis 1964 organisatorische Leitung und Unterricht in der Schule

in Eldingen. Dann neben anderem Beruf Arbeit mit Praktikanten, in Projektwochen und Ferienkursen der Schule.

ACHIM BLECK

Studium der Bewegungslehre und Tanz

Examen zum ASSL 1980 in Eldingen

Praxistätigkeit in Stimmtherapie und Stimmhygiene (Hannover)

Fester Wohnsitz im Weserbergland und Landpraxis, alle Störungsbilder

Honorartätigkeit an der CJD Schule Schlaffhorst-Andersen seit mehr als 15 Jahren

Vorstandsarbeit im Freundeskreis, hier die Fortbildungskurse

